

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **18 (1916)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

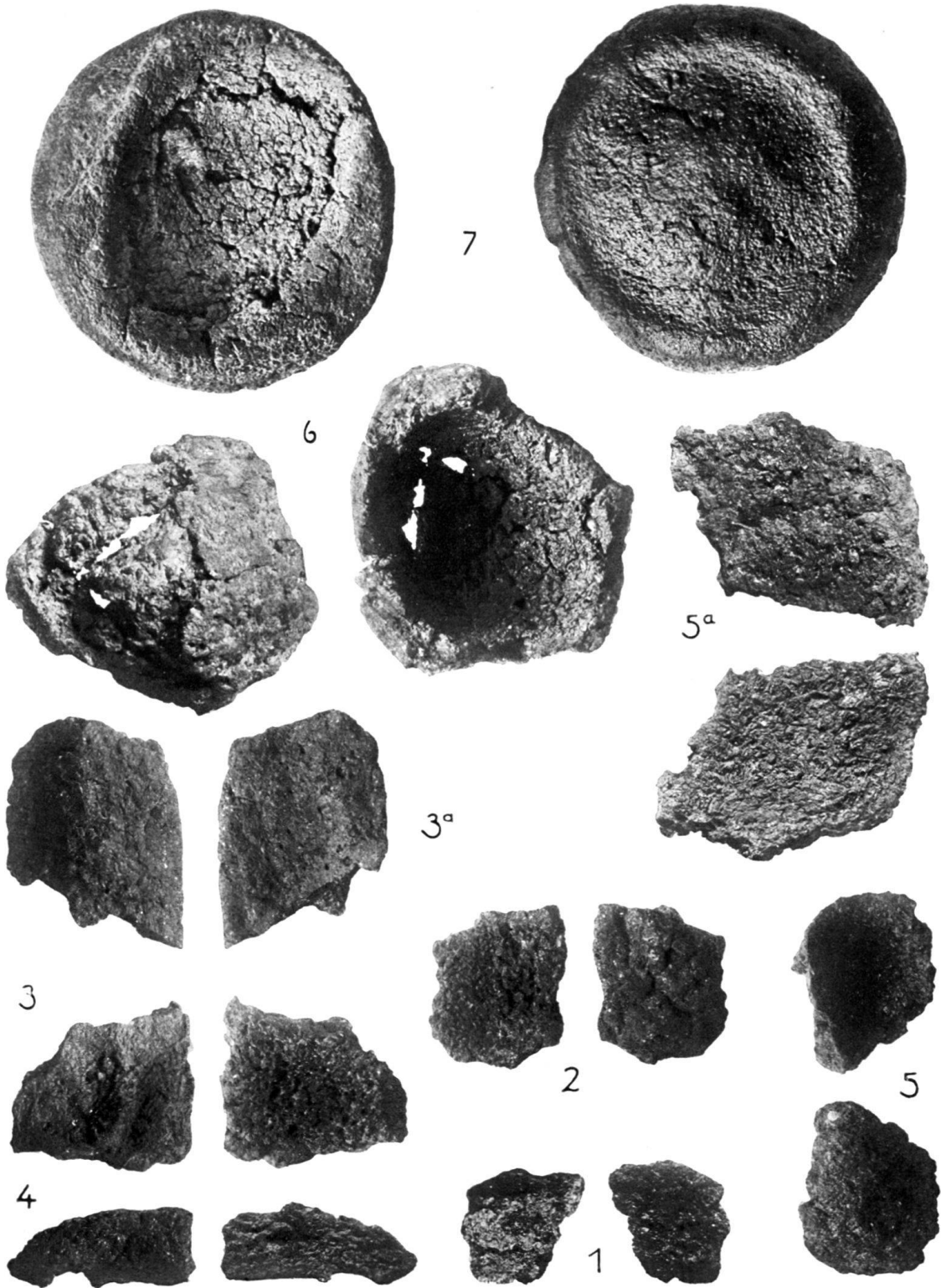
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

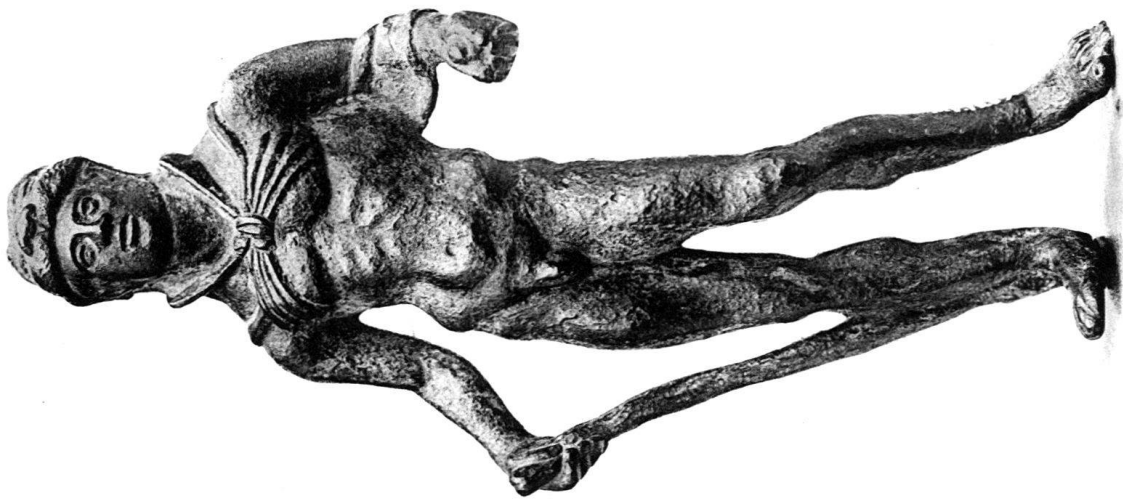
Erklärung zur Tafel I.

Ganze Fladen (Abb. 6 und 7) und Bruchstücke von Fladen aus schweizerischen Pfahlbauten im Landesmuseum in Zürich.

1. links Unterseite, rechts Oberseite, Wolishofen, Bronzezeit: Hirse. — 2. links Unterseite, rechts Oberseite, Robenhausen, jüngere Steinzeit: Gerste mit Weizen mit wenig Hirsekörnern. — 3. rechts Unterseite, links Oberseite, Storen am Greifensee, jüngere Steinzeit, und 3 a vom gleichen Ort, links Unterseite, rechts Oberseite, jüngere Steinzeit: wohl ausschliesslich Gerste. — 4. links Unterseite, rechts Oberseite, Wangen am Untersee (Baden), jüngere Steinzeit: Hirse. — 5. oben Unterseite, unten Oberseite, Schötz (Kt. Luzern), jüngere Steinzeit: Hirse. — 5 a. unten Unterseite, oben Oberseite, Schötz: Gerste. — 6. rechts Unterseite, links Oberseite, Robenhausen, jüngere Steinzeit: Weizen mit Gerste. Der Fladen ist aus Bruchstücken durch Herrn Ferd. Blanc zusammengestellt. — 7. links Unterseite, rechts Oberseite, Pfahlbau Corcelles (Kt. Neuenburg), Bronzezeit, im Museum in Yverdon. Der einzige ganze Fladen der Pfahlbauer, der auf uns gekommen.

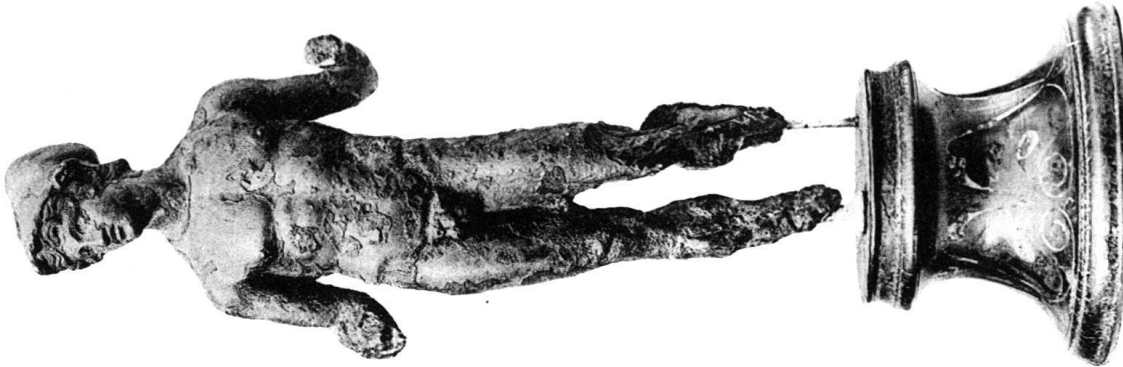
Die innern Seiten sind überall deutlich hohl, was an größeren Stücken besonders gut sichtbar (3, 3 a, 5 a, 6 u. 7). Auf beiden Seiten hie und da ganze Körner und deren Abdrücke, besonders in 5 a und 6. $\frac{1}{2}$ natürl. Größe. Photogr. von L. D. Viollier im Landesmuseum Zürich. Orig.





133

Héraklès



139

Aïrès

trouvé à Ostie



ALTARFRAGMENT IN BRIGELS.



ALTAR VON IVO STRIGEL, ST. AGATHENKAPELLE BEI DISENTIS.

Aufnahme von P. C. Hager, Disentis.